

Der Darmstädter Widerstand gegen Hitler. Würdigung mit Lesung aus Anlass des 70. Jahrestags des Hitlerattentats vom 20. Juli 1944.

Termin: 16.09.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ort: Justus-Liebig-Haus, Foyer des Dr.-Günter-Ziegler-Saales

Veranstalter: Stadtarchiv Darmstadt in Kooperation mit der Volkshochschule Darmstadt und der Darmstädter Geschichtswerkstatt

Am 20. Juli 2014 jährte sich zum 70. Mal der Attentatsversuch auf Hitler, mit dem die Mitglieder des Kreisauer Kreises um Helmuth James von Moltke den Sturz des NS-Regimes einleiten wollten. Zu den Opfern gehörten mit Wilhelm Leuschner, Ludwig Schwamb und Theodor Haubach auch drei Darmstädter, die nach dem gescheiterten Attentatsversuch verhaftet und hingerichtet wurden, Leuschner am 29.09.1944, Haubach und Schwamb am 23.01.1945. Der ebenfalls zum Widerstandskreis gehörende Carlo Mierendorff war bereits im Dezember 1943 bei einem Bombenangriff auf Leipzig umgekommen. Sein Grab auf dem Darmstädter Waldfriedhof ist bis heute auch Gedenkstätte für Haubach, Schwamb und Leuschner.

Der frühere Darmstädter Stadtverordnete Georg Fröba bezahlte sein Wirken im kommunistischen Widerstand mit dem Leben (hingerichtet 27.10.1944), ebenso das in Darmstadt geborene Mitglied der Widerstandsorganisation „Rote Kapelle“ Elisabeth Schumacher (hingerichtet 22.12.1942). Erinnerung soll ebenfalls an den jungen Darmstädter Hermann Falck, der aufgrund einer Denunziation am 09.04.1943 hingerichtet wurde, an Pfarrer Karl Grein, der sich mutig gegen die nationalsozialistische Machenschaften in seinem Pfarrort Arheilgen stellte und an die SPD-Stadtverordnete Elisabeth Kern, die in der Brandnacht ums Leben kam.

An den Mut der Männer und Frauen des Darmstädter Widerstands will die Stadt Darmstadt mit einer von Volkshochschule und Stadtarchiv in Verbindung mit der Darmstädter Geschichtswerkstatt gestalteten Gedenkveranstaltung erinnern, in der nicht nur über das Wirken und den Mut im Kampf gegen Hitler berichtet wird, sondern die Widerstandskämpfer auch in eigenen Texten und Briefen selbst zu Wort kommen.

Es lesen und stellen die Widerstandskämpfer in kurzen Porträts vor:

Christoph Jetter, Hanni Skroblied, Thomas Lange, Peter Schmidt, Peter Friedl, Peter Engels.